

# AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener  
und ihre Gäste



Herausgeber der Zeitung und Verlag  
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH  
Märkersteig 12 - 18  
14974 Ludwigsfelde  
Tel.: 0 33 78 / 82 02 13

Mit Amtsblatt  
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,  
15738 Zeuthen, Schillerstr.1

13. Jahrgang

Mittwoch, den 25.05.2005

Nummer 5

## Aus dem Inhalt

Mit AMTSBLATT für die GEMEINDE ZEUTHEN &  
INFORMATIONEN der Gemeindeverwaltung  
im Mitteilteil

- Auswertung des Umwelttages am 23.04.2005
- Wettbewerb zur Namensgebung

Aus dem Gemeindeleben

- \* Impressionen vom 13. Fischerfest Seite 2
- \* Gemeinsames Konzert zweier Klangkörper Seite 3
- \* Voller Terminplan beim Paul-Dessau-Chor Seite 3
- \* SKO-à la carte Seite 3

- \* Frühlingskonzert der Paul-Dessau-Schule Seite 4
- \* Kommentar des Monats Seite 5
- \* Literaturfreunde Seite 6
- \* Tag der offenen Gartentür Seite 6
- \* Frühlingskonzert im DESY Seite 6
- \* Die Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert Seite 7
- \* Ein besonders aufregender Tag Seite 8
- \* Chronisten melden sich zu Wort Seite 8
- \* Seniorenbeirat Zeuthen informiert Seite 9
- \* BVBB: Der BBI-Baustopp setzt Zeichen Seite 11
- \* Zeuthen gewinnt Städtevergleich Seite 12



Zeuthen gewinnt  
Städtevergleich!!!

Lesen Sie dazu bitte weiter auf Seite 12



# Impressionen vom 13. Fischerfest



Neptun „Klaus der Erste“



Für das leibliche Wohle sorgte u.a. der Stand des Gewerbevereins Zeuthen



Siegerehrung des Fußballturniers - F. - Junioren der SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen



Kuchenbasar des dfb



Der Clown für die Kleinsten



Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr bauen das Festzelt ab.

*Vielen Dank den fleißigen Helfern, Organisatoren und Sponsoren!*

Bürgermeister  
Klaus-Dieter Kubick

Vorsitzender des Gewerbevereins  
Jörg Themnitz



## Gemeinsames Konzert zweier junger Klangkörper

Zu einem ersten gemeinsamen Konzert luden am Pfingstsonntag in das Bad Saarower „Theater am See“ das Jugendkammerorchester Fürstenwalde der Musik- & Kunstschule Landkreis Oder-Spree und der Paul-Dessau-Chor der Musikbetonten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe „Paul Dessau“ aus Zeuthen ein. Das Theater war ausverkauft. Das Jugendkammerorchester Fürstenwalde steht unter Leitung von Herrn Markus Wolff, der auch als Instrumentallehrer an der Paul-Dessau-Schule Zeuthen unterrichtet. Den von Sigrid und Matthias

eröffnete und beendete seinen Teil des Konzertes mit Stücken von Apocalyptica, bettete in diesen Rahmen Stücke von Sibelius, Reger und Purcell ein. Besonders das Stück „Hope“ von Apocalyptica schien dem Orchester sehr zu liegen. Beide Klangkörper sind sehr jung und durch einen stetigen Wechsel der Mitglieder (Herein- und Herauswachsen aus der Altersgruppe) ist eine kontinuierliche Entwicklung schwierig. Nichts desto Trotz zeigten die jungen Musiker ihr Potential und ihre Freude am Musizieren.

Im gemeinsam gestalteten Teil



Schella geleiteten Paul-Dessau-Chor hat Herr Wolff schon häufig am Klavier begleitet. Aus dieser Zusammenarbeit entstand nun das Projekt eines gemeinsamen Konzertes des Jugendkammerorchesters und des Paul-Dessau-Chores.

Eröffnet wurde das Konzert von einigen a capella vorgetragenen Stücken des Paul-Dessau-Chores. Die Stückauswahl deutete die Breite des Repertoires des Chores an, sie entstammten verschiedensten Epochen und spannten den Bogen vom Volkslied bis zur Neuen Musik. Das Jugendkammerorchester

erklangen dann Melodien aus „My Fair Lady“ von Frederick Loewe. Der Paul-Dessau-Chor hat einen musikalischen Querschnitt aus „My Fair Lady“ schon mehrmals szenisch gestaltet aufgeführt, allerdings immer nur begleitet am Klavier. Für dieses gemeinsame Konzert hatte das Jugendkammerorchester die Orchesterbegleitung einstudiert. Orchester und Chor konnten speziell in diesem Teil das Publikum mitreißen, welches rhythmisch applaudierend nach einer Zugabe verlangte und diese auch geboten bekam.

Es wäre schön, wenn es zu weiteren gemeinsamen Projekten des Jugendkammerorchesters Fürstenwalde und des Paul-Dessau-Chores Zeuthen käme. Einen weiteren gemeinsamen Auftritt wird es im Juni im Rahmen der Musikschultage in Bad Freienwalde geben. Der nächste Auftritt des Paul-Dessau-Chores findet am 29. Mai um 15 Uhr im Rahmen eines Frühlingskonzertes im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen statt. Den ersten Teil dieses Konzertes gestalten Instrumentalisten der Paul-Dessau-Schule. *Marina Eggerath*

## Voller Terminplan beim Paul-Dessau-Chor

Der Paul-Dessau-Chor bereitet sich auf mehrere wichtige Termine vor. Dazu fuhr er in der letzten Woche ins Chorlager nach Rheinsberg. Von dem hübschen kleinen Städtchen sahen die Schüler aber nicht viel. Gesamtproben wechselten sich mit Registerproben ab, parallel probte zeitweise eine Solisten-Gruppe. Die Schüler der 10. Klassen wurden in den Pausen auch noch bei der Vorbereitung auf ihre Prüfung in Mathematik unterstützt.

Der Chor bereitete sich vor allem auf seine Teilnahme am Landeschorwettbewerb Anfang Juni in Cottbus vor. Darüber hinaus bestreitet er im Rahmen der Musikschultage einen Auftritt in Bad Saarow, bei dem er zusätzlich zu dem Querschnitt auch sein Wettbewerbsprogramm für Cottbus präsentieren wird. Außerdem wird der Chor im Juni am Sängertreffen des Brandenburgischen Chorverbandes in Rheinsberg zum Thema „Lieder, die man nicht vergessen sollte“ teilnehmen. Und ein Sommerkonzert gemeinsam mit Instrumentalisten der Paul-Dessau-Schule

steht für den 29. Mai um 15 Uhr im Kalender. Die Chorsänger, ihre Leiter und Helfer haben also auch in der nächsten Zeit ein sehr umfangreiches Programm zu bewältigen.

Über 25 Stunden hatten die jungen Sänger geprobt, bis sie dann den Abschlussabend gestalteten. Ob Cellostücke von Bach, Sketche, umgedichtete Lieder oder ein Klavierstück für drei Hände - trotz der ausgefüllten Tage hatten sich viele Schüler für diesen Abend etwas einfallen lassen. Am Freitag dann streifte so mancher nachdenkliche Blick den Komplex der Musikakademie und des Schlosses. Es ist ungewiss, ob der Chor noch einmal mit seinen bisherigen Leitern Sigrid und Matthias Schella in ein Chorlager fährt. Viele Schüler fragen sich, wie es mit dem Paul-Dessau-Chor und der Musikausbildung weitergeht... Aber erst einmal sollten alle Freunde des Chores ihm Erfolg wünschen bei seinen Auftritten und der Wettbewerbsteilnahme.

*Marina Eggerath*  
foerderverein-musik-zeuthen@web.de

## SKO - à la carte !

**Wollten Sie nicht schon immer mal ein Konzert selber zusammenstellen?**

Dazu haben Sie jetzt Gelegenheit, denn das Schmöckwitz Kammerorchester wird 20 Jahre alt!

Aus diesem Anlass gibt es **am 22. Mai 2005 um 17.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche von Zeuthen ein Wunschkonzert „SKO - à la carte“** unter der Lei-

tung von Mike Flemming. Sowohl das Publikum als auch das Orchester können sich aus einer Vielzahl von angebotenen Stücken von Barock bis Samba ihr Lieblingsprogramm zusammenstellen, so dass für jeden etwas dabei sein wird!

Der Eintritt ist frei, eine Spende wird gern genommen!

*Michaela Nieke*



**Die Nachhilfe-Profis**

Fundierte Beratung bei Zeugnisfragen, Individualisierter und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wälderhain  
Berliner Straße 20a,  
Tel. 03375 202077  
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

**studienkreis**  
>Nachhilfe.de



Die stellv. Bürgermeisterin Sabine Weller gratuliert der Jubilarin zum 100. Geburtstag im Namen der Gemeinde Zeuthen.

Hiermit möchte ich mich recht herzlich für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich meines

## 100. Geburtstages

bei meinen Kindern, Enkelkindern, Urenkel, bei meinen Verwandten, allen Bekannten und Freunden, sowie der Gemeinde Zeuthen bedanken.

**Herta Wittwer**

Zeuthen, im Mai 2005

## Frühlingskonzert der Paul-Dessau-Schule

Schüler der Musikausbildung der Paul-Dessau-Schule und der Paul-Dessau-Chor gestalten am Sonntag, dem 29. Mai um 15 Uhr im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen (Schulstraße 4-5) ein Frühlingskonzert. Es erklingen im ersten Teil Variationen über das deutsche Volkslied „s kommt ein Vogel geflogen“ für Klavier zu vier Händen und im zweiten Chorvariationen in musikalischer Stilfolge zu „Die Vogelhochzeit“. In der Pause werden Kaffee und Kuchen zum Kauf angeboten. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Unterstützung der Musikausbildung wird gebeten.

### FRIEDRICH

## Innenausbau

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

**15738 Zeuthen**  
Nürnberger Str. 6

Tel.: 03 37 62 / 2 01 50  
Fax: 03 37 62 / 2 01 51  
Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70  
eMail: Innenausbau-Friedrich@t-online.de  
Internet: www.innenausbau-friedrich.de

**Lohnsteuerhilfverein für Arbeitnehmer e.V.**  
Brauchen Sie Hilfe bei Ihrer

### Einkommensteuererklärung?

Wir beraten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit.

**Beratungsstelle in Zeuthen:**  
Tel.: 03 37 62 / 4 92 50 oder 0171 / 7 43 23 55  
AMGHP@t-online.de

## ZAHNARZTPRAXIS

INES MARTIN

### Wir sind umgezogen!

### ab 13. Juni 2005

Schulendorfer Str. 2 • 15738 Zeuthen  
(am Miersdorfer See/Ecke Forstallee)  
Tel.: 033 7 62 - 7 05 98

## textil-eck

Dessous • Miederwaren • Wolle • Kurzwaren

Schickes für drunter und drüber!

70 220 Zeuthen  
Delmenhorster Str. 2

**Aktionstage: 25.-28. Mai 2005**  
**„Die zweite Haut“**

### Der Chefarzt macht Ihr Kind gesund:

Ihr Kind kommt ins Krankenhaus. Für wenig Geld sichern Sie ihm Privatpatienten-Vorteile:

- Chefarzt-Behandlung
- Freie Krankenhauswahl
- Ein-/Zweibettzimmer
- Elternbett beim Kind – für liebevolle Betreuung bei Tag und Nacht

Generalagentur  
**Rayk Tomalla**  
☎ 03 37 62 / 8 27 00  
Seestr. 56 • 15738 Zeuthen  
Fax: 03 37 62 / 8 27 01 • E-Mail: Rayk.Tomalla@DeutscherRing.de

**Monats-Beitrag**  
für Krankenhaus-Zusatzversicherung  
**Clinic+**, z. B. Kind bis 15 Jahre, nur **3,77 €**

**Deutscher Ring**  
Wir erledigen das.  
Versicherungen • Bausparen • Kapitalanlagen  
Berufs-Chancen im Verkauf ▶ ▶ [www.Go-Existenzgruendung.de](http://www.Go-Existenzgruendung.de)



## Kommentar des Monats

*Liebe Kommentarfrende,*  
der Mai ist gekommen, alles grünt und blüht. Es ist die reinste Freude, durch unseren Ort zu gehen und die aufblühende Natur zu bestaunen. Leider hat uns Petrus mit Regen nicht verwöhnt bis Anfang Mai, während in Berlin ja wahre Wolkenbrüche heruntergekommen sein sollen. Man kann sich immer nur wieder wundern, woher die Bäume und Sträucher die Kraft nehmen auszutreiben, obwohl ihnen das Wasser nicht gerade reichlich zugemessen wird. Aber um den 1. Mai herum waren aber sonnige Feiertage mit Temperaturen bis 30° im Schatten. Da konnten die Kinder fröhlich bei der Feuerwehr feiern und auch Karl Gass freute sich über den reichlichen Besuch bei seiner Filmvorführung. Schön war auch, dass der Männerchor die offizielle Eröffnung des Gartenrestaurants am Haus Rheinau musikalisch begleitete.

Ansonsten verlief das Wochenende in Zeuthen ruhig, anders in einigen Städten, wo sich der Unmut der Demonstranten nicht nur mit Trillerpfeifen, sondern auch mit Eier- und Obstwerfen ausdrückte.

Dieses Jahr ist ein besonderes Gedenkjahr. Vor 60 Jahren fand der verbrecherische Krieg sein Ende. Zahlreiche Gedenkveranstaltungen fanden für die Befreiung vom Faschismus statt, vor allem in den Konzentrationslagern, in denen Millionen Menschen ihr

Leben lassen mussten.

Auch in Zeuthen gedachte man dieser Befreiung mit zwei Veranstaltungen. Am 7. Mai wurde das restaurierte Denkmal an der Zeuthener Kirche für die Gefallenen der Weltkriege durch eine Gedenkfeier eingeweiht. Es soll das Gedenken an alle Opfer wach halten, die durch Krieg und Gewalt ihr Leben lassen mussten. Der Pfarrer und der Bürgermeister betonten, dass dieses Denkmal eine friedliche Zukunft anmahnen soll, damit künftige Generationen nie wieder Denkmale für Kriegsgefallene errichten müssen.

Am 8. Mai, dem Tag der Befreiung fand am Ehrenmal in Miersdorf eine Gedenkveranstaltung statt. Die Schirmherrschaft hatte die Vorsitzende unserer Gemeindevertretung, Frau Karin Sachwitz, übernommen. Der Bürgermeister fand ehrende Worte für die in diesem Ehrenhain beigesetzten Soldaten der Roten Armee. Sie haben ihr Leben gegeben und uns damit vom Faschismus befreit. Mögen wir wachsam sein, damit das nazistische Gedankengut nie in unserer jungen Generation Fuß fassen kann.

Der Mai dieses Jahres hatte für unseren Ort aber weitere Höhepunkte bereit. Das traditionelle Fischerfest an den Pfingstfeiertagen wies wieder ein eindrucksvolles Programm aus, das für Jung und Alt zahlreiche Attraktionen bot. Der Gewerbeverein Zeuthen hat gemeinsam mit der Gemeinde vom

„Festzelt-Freitag“ bis zum Abschlussfeuerwerk abwechslungsreich geplant.

Am 20. Mai eröffnet unser Seebad Miersdorf seine Pforten. Hoffen wir, dass die Wassertemperaturen lange Zeit zum Baden verlocken.

Und Anfang Juni begeht der Seniorenbeirat Zeuthen die 12. Brandenburgische Seniorenwoche. Vom 4. bis 16. Juni erstreckt sich das Programm, das neben dem traditionellen Märkischen Gespräch auch ein Zeuthen-Forum „Jung und Alt“ plant, bei dem eine Vereinbarung zwischen der Paul-Dessau-Schule und dem Seniorenbeirat beschlossen werden soll.

Es tut sich also in Zeuthen allerhand im Mai. Ich erhielt auch noch eine freundliche Einladung zu einem Konzert in der Miersdorfer Kirche. Erfreulicherweise fanden sich zahlreiche Freunde für die Vorbarock- und Barockmusik, die ja nicht jedermanns Geschmack ist, die aber hier - mit historischen Instrumenten vorgetragen - eindrucksvoll vom dem Quartett ge-

spielt wurde.

In letzter Zeit hörte ich mehrfach Klagen über fehlende Sauberkeit in unserem Ort. Ein Schwerpunkt soll der Siegertplatz sein, der von Jugendlichen als Treffpunkt ausersehen, ja annektiert wurde und der mit Abfällen bei diesen Treffen verschmutzt wird. Es ist schade, denn dieser schön angelegte Platz gehört zu den wenigen Stellen, wo Bürger und Gäste an den See herankommen. Ein Vorschlag, der mir unterbreitet wurde, könnte vielleicht Abhilfe schaffen. Es soll Gemeinden geben, in denen Arbeitslose in Ein-Euro-Jobs als eine Art Ordnungshüter fungieren. Vielleicht kann man das für Zeuthen ebenfalls in Anspruch nehmen.

Nun aber zum Schluss des Kommentars noch ein kleines Frühlingsgedicht eines wenig bekannten Dichters, das mir aber beim Suchen sehr gefallen hat. Er heißt Anton Wildgans und lebte von 1881 bis 1932.

Ihr Hans-Georg Schrader

### MAI

*In allen Gärten blüht der Mai,  
Die Sonne steht in seinem Solde,  
Der Himmel, blau und wolkenfrei,  
Ist ganz durchwirkt von ihrem Golde.*

*Die alten Häuser in der Stadt  
Lächeln mit blinkenden Fassaden,  
und seine weiße Plane hat  
Der allerkleinste Krämerladen.*

*Und in den Straßen bunter Schwarm  
In leichten, lichten Frühlingstrachten,  
Die ganze Welt geht Arm in Arm  
Und will vor lauter Lust verschmachten.*

*Die Mädchen tragen frei den Hals  
Bis zu den Brüstlein unterm Mieder,  
Sogar die Pfützen allenfalls  
Spiegeln den blauen Himmel wieder ...*

*Was tust denn du die lange Frist,  
Mensch mit den bleichen Wangen,  
Der du verschneit gewesen bist,  
Was tust du denn die lange Frist,  
Um diesen Frühling zu empfangen?*

### Der Klassiker aus DDR-Zeiten: Die Erweiterte Haushaltsversicherung!



Die Erw. Haftpflichtversicherung (EHV) der Allianz bietet als Einzige dreimal Sicherheit in einem Paket - Hausrat, Haftpflicht, Reisegepäck. Die EHV kann nach wie vor von Kunden aus den neuen Bundesländern abgeschlossen werden. Das gesamte Hab und Gut ist zum Neuwert hausratversichert gegen Schäden, auch durch Überschwemmung/Hochwasser. Alle zum Haushalt gehörenden Personen sind haftpflichtversichert und zwar weltweit. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

**Frank Erdmann**  
Hauptvertretung der Allianz  
Goethestr. 10  
15738 Zeuthen  
Tel./Fax: (03 37 62) 7 10 23  
eMail: Frank.Erdmann@Allianz.de

**Bürozeiten:**  
Mo.-Fr. 9-13 Uhr  
Di.+Mi. 15-19 Uhr  
jeden 1.+3. Sa 9-12 Uhr

**Allianz**

- Individuelle Beratung
- Anpassung
- Verkauf
- Reparatur

AUGENOPTIK UND HÖRGERÄTEAKUSTIK

**Maria Hoell**

staatl. gepr. Augenoptikerin / Meisterin

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Di 9.00-13.00 u. 15.00-18.00  
Mi 9.00-13.00  
Do-Fr 9.00-13.00 u. 15.00-18.00  
Sa 9.30-12.00

GOETHESTRASSE 22  
15738 ZEUTHEN  
TEL.: (03 37 62) 9 23 45



## Literaturfreunde

Liebe Literaturfreunde,  
ich hatte angekündigt, dass ich an dieser Stelle drei Jubilare würdigen möchte. Friedrich Schiller und Albert Schweitzer fanden bereits ihren Platz, nun wollte ich über Albert Einstein (1879 - 1959) und sein Wirken schreiben.

Ich verfolgte aufmerksam alle Veröffentlichungen und versuchte unter anderem, in der Bibliothek ein Buch zu finden, in dem auch für einen Laien leicht verständlich die „Weltformel“  $E = mc^2$  erläutert wird. Ich konnte aber keine Formulierung finden, weil zum Verständnis ein umfangreiches Wissen der Astronomie, der Physik, der Mathematik und der Philosophie erforderlich ist. So will ich wenigstens die o. g. Formel aus-schreiben: „Energie ist gleich Masse mal Lichtgeschwindigkeit zum Quadrat“. Für dieses Forschungsergebnis des Jahres 1905 wurde er 1921 mit dem Nobelpreis ausgezeichnet. Für eine Erläuterung dieser Formel reicht leider der Platz hier nicht aus, ich kann jedem Interessierten allerdings zwei Bücher empfehlen, aus denen ich auch zi-

tieren werde: „**Jürgen Neffe: Einstein - Eine Biographie**“ bei Rowohlt - 22,90 €) - eine eindrucksvolle Schilderung der Lebensetappen - und „**Albert Einstein - Mein Weltbild**“ (weltanschauliche Äußerungen und Bekenntnisse, herausgegeben von Carl Seelig bei Ullstein - 8,95 €). Um die zu erwartende Komplexität zu begreifen, ein Wort über Einstein: „*Wissenschaft lässt sich nicht aus Einstein verstehen, sondern umgekehrt nur Einstein aus der wissenschaftlichen Erkenntnis*“. Besonders beeindruckt hat mich aber sein Weltbild, denn Einstein war ein durch und durch politischer Mensch, und seine Erkenntnisse aus den dreißiger und vierziger Jahren sind auch heute noch nachdenkenswert und aktuell.

1950 schreibt er: „*Der Glaube, man könnte Sicherheit durch nationale Bewaffnung erlangen, ist beim gegenwärtigen Stand der militärischen Technik eine verhängnisvolle Illusion. ....Man kann nicht zu einem wirklichen Frieden gelangen, wenn man seine Hand-*

Geisler **BETTFEDERN-REINIGUNG**  
0171 / 9 93 52 85

**Wieder in Zeuthen!!!**  
vom 30.05.05 bis 03.06.05

Wo: Zeuthen, Schulstr. bei der Feuerwehr  
Wann: täglich ab 9.00 Uhr

Tagsüber gebracht bis abends gemacht!

lungsweise nach der Möglichkeit eines künftigen Konfliktes einrichtet - besonders da immer klarer wird, dass ein solcher kriegerischer Konflikt allgemeine Vernichtung bedeuten würde.“

Zu „**Produktion und Arbeit**“ bemerkt er 1930: „*Es ist durch gesetzliche Verfügungen in den einzelnen Produktionszweigen die wöchentliche Arbeitszeit so zu kürzen, dass dadurch die Arbeitslosigkeit systematisch beseitigt wird. Dabei muss durch Festsetzung von Minimallöhnen dafür gesorgt werden, dass die Kaufkraft der Lohnarbeiter der Produktion entspricht. ... Um das bei den heutigen Bedürfnissen Nötige zu produzieren,*

*braucht man lange nicht alle verfügbaren Arbeitskräfte. Daraus entsteht Arbeitslosigkeit und ungesunde Konkurrenz zwischen den Arbeitnehmern, ferner aus beiden Gründen Verringerung der Kaufkraft und damit unerträgliche Drosselung des ganzen Kreislaufs der Wirtschaft. ... Egoismus und Konkurrenz sind (leider!) stärkere Kräfte als Gemeinsinn und Pflichtgefühl“.*

wird fortgesetzt!

Gartenfreunde Zeuthen e.V.

HERZLICHE EINLADUNG  
ZUM  
„TAG DER OFFENEN GARTENTÜR“

WANN? **Sonnabend, dem 25. Juni 2005, 14.00 – 17.00 Uhr**

WO? **Bei den Gärtnerinnen und Gärtnern der Fläche 2**

WAS? **Unsere Gärten sind sehr unterschiedlich gestaltet. Sie können sich bei uns informieren über**

- ◆ Gemüseanbau, Fruchtfolge, Düngung und Ernte
- ◆ Kakteen im Garten
- ◆ Accessoires zur Gartengestaltung
- ◆ Formschnitt an Ziergehölzen
- ◆ Kräuteraanbau und -verwendung
- ◆ Steingarten
- ◆ einen pflegeleichter Garten

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

Gerd Lüttke  
Flächenverantwortlicher



## FRÜHLINGSKONZERT IM DESY



### TRIO LOTUS

LEBENSLUST

KLAVIER: SAWAMI KIYOSHI  
VIOLINE: NA-RIE LEE  
VIOLONCELLO: ANNE SCHULZE

aus dem Programm:  
Wolfgang Amadeus Mozart: Trio B-Dur, KV 502  
Felix Mendelssohn-Bartholdy: Trio No. 1 d-moll, Op. 49  
Antonín Dvořák: Dumky - Trio, Op. 90

**AM SAMSTAG, 28. MAI 2005, 19.00 Uhr**  
**DESY, PLATANENALLEE 6**

KARTEN 8 EURO, ermäßigt 5 EURO, ERHÄLTlich AN DER ABENDKASSE



**Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen - „Am Zeuthener See“****Zeuthen, 25. Mai 2005 - Nr. 4/2005 - 2. Jahrgang - Herausgeber: Gemeinde Zeuthen****Amtlicher Teil****Inhaltsverzeichnis**

* Beschluss-Nr.: 31-05/05	Seite 1
* Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Verteilung der Aufgaben u. Kosten für die Unterhaltung d. Fontaneallee	Seite 1
* Beschluss-Nr.: 27-05/05	Seite 2
* Beschluss-Nr.: H28-05/05	Seite 2
* Beschluss-Nr.: H29-05/05	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 30-05/05	Seite 2

**BESCHLÜSSE - öffentlich -**

Beschluss-Nr.: 31-05/05  
 Beschluss-Tag: 12.05.05  
 Einreicher: Bürgermeister/Bauamt  
 Beraten im: Hauptausschuss/Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus  
 Betreff: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Verteilung der Aufgaben und Kosten für die Unterhaltung der Fontaneallee zwischen der Gemeinde Zeuthen und der Gemeinde Wildau  
 Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die in der Anlage zur Beschlussvorlage vorliegende öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Verteilung der Aufgaben und Kosten für die Unterhaltung der Fontaneallee zwischen der Gemeinde Zeuthen und der Gemeinde Wildau.

Abstimmungsergebnis:  
 Anzahl d. Stimmb. Mitgl. GVT 19  
 Anwesend: 15  
 Ja-Stimmen: 15  
 Nein-Stimmen: /  
 Stimmenthaltungen: /

**ÖFFENTLICH-RECHTLICHE VEREINBARUNG  
 über die Verteilung der Aufgaben und Kosten  
 für die Unterhaltung der Fontaneallee**

zwischen der Gemeinde Zeuthen, vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Kubick, und der Gemeinde Wildau, vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Dr. Malich, wird gemäß §§ 1, 23 sowie §§ 24 ff. des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG) vom 28.05.1999 (GVBl. I S. 194) folgende öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Verteilung der Aufgaben und Kosten für die Unterhaltung der Fontaneallee geschlossen:

**Vorbemerkung**

- (1) Die Gemarkungsgrenze zwischen Zeuthen und Wildau verläuft auf der westlichen Seite der Fontaneallee von der nördlichen Einmündung der Hochwaldstraße bis zur Ortsgrenze auf der Begrenzung zwischen den Grundstücken und der Verkehrsfläche. Damit sind diese Grundstückseigentümer der Gemeinde Wildau direkte Anlieger der Fontaneallee. Die Ortsgrenze ist durch das Ortsschild kenntlich gemacht.  
 Straßenbaulastträger der Fahrbahn einschließlich Hochbord und Straßenbäume ist das Land Brandenburg, zuständige Straßenbaubehörde ist der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Niederlassung Wünsdorf. Straßenreinigung und Winterdienst obliegen der Gemeinde Zeuthen. Straßenbaulastträger der beidseitigen Gehwege ist die Gemeinde Zeuthen.

- (2) Mit dieser Vereinbarung sollen die Straßenbaulast der Gehwege sowie die Straßenreinigung- und Winterdienstpflicht für die Fahrbahn einschließlich Hochbord von den Gemeinde Wildau und Zeuthen als gemeinsame Aufgabe übernommen werden.  
 Der Gemeinde Zeuthen sollen die daraus folgenden Aufgaben zur Durchführung übertragen werden. Sie soll ermächtigt werden, Abgaben und Kostenersatz von allen Anliegern zu erheben. Die Gemeinde Wildau soll für die zu ihrem Gebiet gehörenden Grundstücke den Gemeindeanteil an den jeweiligen Kosten tragen.

**§ 1****Straßenbaulast, Straßenreinigung, Winterdienst und Aufgabenübertragung**

- (1) Die Gemeinden Zeuthen und Wildau tragen die Straßenbaulast für die beidseitigen Gehwege der Fontaneallee zwischen der nördlichen Einbindung der Hochwaldstraße bis zur Ortsgrenze (vgl. Anlage 1) als gemeinsame Aufgabe. Die Straßenbaulast wird insoweit teilweise von der Gemeinde Zeuthen auf die Gemeinde Wildau übertragen. Gleiches gilt für die Straßenreinigungs- und Winterdienstpflicht bezüglich der Fahrbahn im vorbezeichneten Straßenabschnitt.  
 (2) Die Durchführung der mit den unter (1) genannten Pflichten verbundenen Aufgaben wird der Gemeinde Zeuthen zur Erfüllung in eigener Zuständigkeit gemäß § 23 Abs. 1, 1. Alt. GKG übertragen. Die Gemeinde Zeuthen übernimmt insbesondere die Zuständigkeit für folgende Aufgaben:  
 a) den Ausbau der Gehwege,  
 b) den Winterdienst,  
 c) die Straßenreinigung sowie  
 d) die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung.  
 (3) Die Gemeinde Zeuthen ist verpflichtet, die Gemeinde Wildau über die Aufgabenwahrnehmung zu informieren und über die Planung und Vergabe von Ausbaumaßnahmen das Einvernehmen mit der Gemeinde Wildau herzustellen.

**§ 2****Satzungsrecht**

- (1) Die Gemeinde Zeuthen wird zur Erfüllung der in § 1 Abs. 2 übertragenen Aufgaben ermächtigt, für die durch den in § 1 Abs. 1 bezeichneten Abschnitt der Fontaneallee erschlossenen Grundstücke eine Straßenbaubeitragsatzung zu erlassen und auf dieser Grundlage zum Zwecke der Deckung der aus der vereinbarten Zuständigkeitsübernahme resultierenden Kosten von allen Anliegern der Fontaneallee Ausbaubeiträge und Kostenersatz für den Straßenausbau, einschließlich Errichtung der Grundstückszufahrten zu erheben, unabhängig von der Lage der Grundstücke auf dem Gebiet der einen oder der anderen Gemeinde. Die Gemeinde Zeuthen wird weiterhin ermächtigt, die von dem genannten Abschnitt der Fontaneallee erschlossenen Grundstücke in den Geltungsbereich ihrer Straßenreinigungssatzung einzubeziehen.  
 (2) Die Gemeinde Wildau macht nach schriftlicher Mitteilung durch die Gemeinde Zeuthen die betreffenden Satzungen und sonstigen den genannten Abschnitt der Fontaneallee betreffenden öffentlichen Bekanntmachungen nach der Maßgabe ihrer Hauptsatzung bekannt.  
 (3) Die Gemeinde Wildau übermittelt der Gemeinde Zeuthen die zur Abgabenerhebung und zur Erhebung des Kostenersatzes notwendigen Daten von den betreffenden Wildauer Bürgern, deren Grundstücke der Beitrags- bzw. Reinigungspflicht des bezeichneten Abschnittes der Fontaneallee unterliegen. Die Daten sind jeweils zum 30.06. eines Jahres der Gemeinde Zeuthen zu übermitteln.

**§ 3****Kosten**

- (1) Die Kosten der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung sowie den Gemeindeanteil für die Reinigung und den Winterdienst der Fahrbahn für den in § 1 Abs. 1 bezeichneten Abschnitt der Fontaneallee trägt die Gemeinde Wildau zur Hälfte. Der Kostenanteil der Ge-

- meinde Wildau wird zum 01.03. eines Kalenderjahres für das vergangene Kalenderjahr auf der Grundlage einer detaillierten Kostenaufstellung von der Gemeinde Zeuthen in Rechnung gestellt.
- (2) Die Gemeinde Wildau trägt den Gemeindeanteil an den Kosten des Ausbaues der Gehwege des in § 1 Abs. 1 bezeichneten Abschnitts der Fontaneallee, jedoch nur anteilig entsprechend dem Anteil des umlagefähigen Aufwandes, der auf die Grundstücke der Gemarkung Wildau, die von der Fontaneallee erschlossen werden, entfällt. Voraussetzung für die Kostentragung bei Ausbaumaßnahmen ist, dass
    - a) die Gemeinde Wildau schriftlich ihr Einvernehmen zur der Ausbauplanung und zur Vergabe der Bauarbeiten erklärt hat,
    - b) die Kosten durch Vorlage der geprüften Schlussrechnung nachgewiesen wurden,
    - c) der Anteil der Gemeinde Wildau ordnungsgemäß berechnet wurde und
    - d) die Gemeinde Zeuthen eine entsprechende Rechnung gestellt hat.
  - (3) Kosten der Reinigung und des Winterdienstes auf den Gehwegen fallen aufgrund der Reinigungs- und Räumpflicht der Anlieger nicht an.
  - (4) Das Risiko der Beitreibung von Beiträgen oder Gebühren von Einwohnern der Gemeinde Wildau trägt die Gemeinde Zeuthen.

**§ 4  
Kündigung**

- (1) Diese Vereinbarung kann nur unter Einhaltung der Kündigungsfrist von sechs Monaten jeweils zum Ende eines Jahres gekündigt werden. Die Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform und ist an die andere beteiligte Gemeinde zu richten.
- (2) Die Kündigung nach Absatz 1 ist jedoch frühesten zum Ende des fünften Jahres nach In-Kraft-Treten dieser Vereinbarung folgenden Jahres zulässig.
- (3) Zur Einhaltung der Kündigungsfrist kommt es auf das Eingangsdatum des Kündigungsschreibens bei der jeweils anderen beteiligten Gemeinde an.

**§ 5  
Schlussbestimmungen**

- (1) Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.
- (2) Diese Vereinbarung bedarf für ihre Wirksamkeit der Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde.

**§ 5  
In-Kraft-Treten**

- (1) Diese Vereinbarung tritt am Tag nach der Bekanntmachung im Veröffentlichungsblatt des Landkreises Dahme-Spreewald in Kraft.
- (2) Die Vertragsparteien werden jeweils in der für Bekanntmachung in ihrer Gemeinde vorgeschriebenen Form auf die Veröffentlichung im Veröffentlichungsblatt des Landkreises hinweisen.

<i>gez. Dr. Malich</i> Bürgermeister der Gemeinde Wildau	<i>gez. Dr. Mittelstädt</i> Vors. der GV Wildau
<i>gez. Kubick</i> Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen	<i>gez. Sachwitz</i> Vorsitzende der GV Zeuthen

**BESCHLÜSSE - nicht öffentlich -**

Beschluss-Nr.: 27-05/05  
 Beschluss-Tag: 12.05.05  
 Einreicher: Bürgermeister/Haupt- und Personalamt  
 Beraten im: Hauptausschuss/Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie  
 Betreff: Personalangelegenheit  
 Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die Eingruppierung der Leiterin der KITA Zeuthen in die Vergütungsgruppe III/1 gemäß des Tarifvertrages für den Sozial- und Erziehungsdienst zum BAT-O rückwirkend zum 01.03.2005.

Abstimmungsergebnis:  
 Anzahl d. Stimmb. Mitgl. GVT 19  
 Anwesend: 16  
 Ja-Stimmen: 14  
 Nein-Stimmen: 1  
 Stimmenthaltungen: 1

Beschluss-Nr.: H 28-05/05  
 Beschluss-Tag: 28.04.05  
 Einreicher: Bürgermeister/Bauamt  
 Betreff: Auftragsvergabe für Fenster- und Glasfassaden bei Erweiterungsbau „Verlässliche Halbtagsgrundschule“ VHG Zeuthen, Forstallee 66  
 Beschluss: Der Hauptausschuss der Gemeinde Zeuthen beschließt, der Firma Werkis & Sohn, Pritzwalk den Auftrag für Fenster und Glasfassade beim Erweiterungsbau der „Verlässlichen Halbtagsgrundschule“ VHG an der Grundschule am Wald in Zeuthen in Höhe von 89 652,36 €, zu erteilen .

Abstimmungsergebnis:  
 Anzahl d. Stimmb. Mitgl. HA: 5  
 Anwesend: 4  
 Ja-Stimmen: 4  
 Nein-Stimmen: /  
 Stimmenthaltungen: /

Beschluss-Nr.: H 29-05/05  
 Beschluss-Tag: 28.04.05  
 Einreicher: Bürgermeister/Bauamt  
 Betreff: Auftragsvergabe für Fassadenbekleidung beim Erweiterungsbau „Verlässliche Halbtagsgrundschule“ VHG Zeuthen, Forstallee 66  
 Beschluss: Der Hauptausschuss der Gemeinde Zeuthen beschließt, der Firma Küttner Fassadenbau, Eberswalde den Auftrag für Fassadenbekleidung beim Erweiterungsbau der „Verlässlichen Halbtagsgrundschule“ VHG an der Grundschule am Wald in Zeuthen in Höhe von 42 930,13 €, zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:  
 Anzahl d. Stimmb. Mitgl. HA: 5  
 Anwesend: 4  
 Ja-Stimmen: 4  
 Nein-Stimmen: /  
 Stimmenthaltungen: /

Beschluss-Nr.: 30-05/05  
 Beschluss-Tag: 12.05.05  
 Einreicher: Bürgermeister/Bauamt  
 Betreff: Auftragsvergabe zur Bauleistung eines beidseitigen gemeinsamen Geh- und Radweges an der Hoherlehmer Straße und zur Bauleistung Gehweg Bahnstraße Abschnitt Bahnhof bis Forstweg.  
 Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die Auftragsvergabe zur Bauleistung eines beidseitigen gemeinsamen Geh- und Radweges an der Hoherlehmer Straße und zur Bauleistung Gehweg Bahnstraße Abschnitt Bahnhof bis Forstweg an das Unternehmen B & K Verkehrs- und Wirtschaftswegebau GmbH, Dorfstraße 3, in 15938 Reichwalde zu einem Bruttobetrag von 398.075,40 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:  
 Anzahl d. Stimmb. Mitgl. GVT 19  
 Anwesend: 16  
 Ja-Stimmen: 16  
 Nein-Stimmen: /  
 Stimmenthaltungen: /

**Ende des amtlichen Teils**



## Auswertung des Umwelttages am 23.04.2005

Im Jahr 2003 wurde beschlossen, jedes Jahr am letzten Samstag im April den Umwelttag in der Gemeinde Zeuthen einzuführen. So war es auch in diesem Jahr.

Am 23.04.2005 wurde der 3. Umwelttag in der Gemeinde Zeuthen durchgeführt. Er wird sich sicher auch zu einer festen Institution entwickeln, genau wie das Fischerfest oder der Weihnachtsmarkt in Zeuthen.

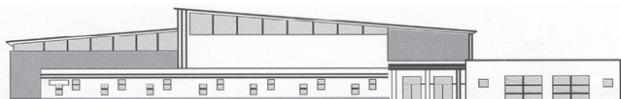
Zu allererst gilt der Dank den ca. 65 Teilnehmern in ganz Zeuthen, von denen der größte Teil zu denselben Bürgern, wie im Jahr 2004 gehörte. Die traurige Notwendigkeit, einen solchen Umwelttag durchführen zu müssen, lässt sich daran erkennen, dass ca. 20 m<sup>3</sup> Abfall insgesamt eingesammelt wurden. Allerdings beobachteten einige der fleißigen Helfer, dass weniger Müll aus den Wäldern aufgesammelt werden musste, als noch in den Vorjahren. Ein gutes Zeichen dafür, dass diese Umweltaktion Wirkung zeigt?

Meinem Aufruf zur Übernahme so genannter „Patenschaften“ für bestimmte Bereiche in der Gemeinde Zeuthen sind bisher der Fontanekreis für das Gebiet zwischen Forstweg und Hochwaldstraße sowie einige engagierte Bürger der Teltower Straße für das Gebiet „Kienpfuhl“ gefolgt.

Ich wende mich nochmals, vordergründig an die ortsansässigen Vereine, aber auch an jeden einzelnen Bürger, sich für solche „Patenschaften“ für ein bestimmtes Gebiet in der Gemeinde Zeuthen in punkto Sauberkeit und Umwelt zu entscheiden. In der Gemeindeverwaltung Zeuthen unter den Rufnummern 033762/75 35 64 und 033762/75 35 60 können Termine für die Abholung des gesammelten Abfalls vereinbart werden.

Alles für ein noch schöneres und sauberes Zeuthen!

*Ihr Bürgermeister  
Klaus-Dieter Kubick*



**SPORT- UND KULTURZENTRUM ZEUTHEN**  
SCHULSTRASSE 4

## Wettbewerb zur Namensgebung

Die Mehrzweckhalle in der Schulstraße wurde im Februar letzten Jahres feierlich eingeweiht. Seit dem dient sie sowohl dem Sport als auch kulturellen Veranstaltungen. Im Gesamten bietet sie bei Reihenbestuhlung bis zu 650 Personen Platz. Noch hat die Halle keinen Namen. Der Bürgermeister sieht es an der Zeit, der Halle eine griffige Bezeichnung zu geben, die aus Sicht der Vermarktung kurz und prägnant sei sollte und dabei einen Bezug zu Zeuthen und seiner Kultur aufweist. Somit ergibt sich die Fragestellung:

**Wie soll die neue  
Mehrzweckhalle heißen?**

Machen Sie mit! Lassen Sie Ihren Gedanken freien Lauf! Es winken attraktive Preise.

Reichen Sie Ihre Vorschläge mit Begründung bitte bis spätestens 29. Juli 2005 unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Anschrift und Ihrer Telefonnummer bei der Gemeindeverwaltung/ Hauptamt ein.

Ein Nutzungshonorar wird nicht vergeben. Alle Teilnehmenden sind mit dem Einreichen der Vorschläge damit einverstanden, dass die Beiträge für die Namensfindung durch die Gemeinde genutzt werden können. Die Namensgebung der Halle wird dann in feierlicher Form stattfinden.

### Achtung!

Die nächste Ausgabe "AM ZEUTHENER SEE"

erscheint am: **25. 06. 2005**

Redaktionsschluss ist am: **13. 06. 2005**

### *Der Bürgermeister gratuliert im Mai*

Frau Herta Wittwer	zum 100. Geburtstag
Herrn Herbert Wilhelm	zum 85. Geburtstag
Herrn Rudolf Kreuziger	zum 92. Geburtstag
Herrn Robert Schultze	zum 85. Geburtstag
Herrn Heinz Maaß	zum 84. Geburtstag
Frau Johanna Putze	zum 80. Geburtstag
Herrn Herbert Botter	zum 84. Geburtstag
Frau Ursula Kiesling	zum 80. Geburtstag
Herrn Günter Schanzenbach	zum 80. Geburtstag
Frau Charlotte Grieger	zum 84. Geburtstag
Frau Elisabeth Muschick	zum 92. Geburtstag
Frau Käthe Kraemer	zum 83. Geburtstag
Frau Käthe Neumann	zum 83. Geburtstag
Frau Helene Minkwitz	zum 96. Geburtstag
Frau Charlotte Bisold	zum 89. Geburtstag
Frau Ruth Geisler	zum 84. Geburtstag
Frau Ingeborg Willing	zum 82. Geburtstag
Frau Gertrude Völkel	zum 88. Geburtstag
Frau Elisabeth Klarzyk	zum 83. Geburtstag
Frau Ingeborg Elsner	zum 80. Geburtstag
Frau Werra Liebers	zum 80. Geburtstag
Herrn Erwin Seifert	zum 84. Geburtstag
Frau Lotte Wangerin	zum 84. Geburtstag
Frau Frida Stillger	zum 85. Geburtstag
Herrn Leonard Goldstein	zum 83. Geburtstag
Herrn Manfred Kujawski	zum 81. Geburtstag
Frau Erna reisdorf	zum 80. Geburtstag
Frau Livia Hofmann	zum 87. Geburtstag
Frau Frida Will	zum 82. Geburtstag
Frau Erika Hennings	zum 86. Geburtstag
Frau Hildegard Eckert	zum 92. Geburtstag
Herrn Kurt Neubert	zum 81. Geburtstag
Frau Käte Schmauch	zum 80. Geburtstag
Frau Gerda Baum	zum 83. Geburtstag
Frau Hildegard Kryzatis	zum 97. Geburtstag
Frau Margarete Kurzeja	zum 89. Geburtstag
Frau Hildegard Wilde	zum 81. Geburtstag
Frau Charlotte Lubitz	zum 83. Geburtstag
Frau Lieselotte Priebe	zum 82. Geburtstag
Frau Renate Schamal	zum 82. Geburtstag
Frau Hildegard Struch	zum 82. Geburtstag
Frau Elisabeth Weith	zum 81. Geburtstag
Frau Johanna Schleif	zum 91. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern  
Gesundheit und persönliches Wohlergehen*

**Silvia Kubick**

Dorfäue 16

15738 Zeuthen

Tel.: 03 37 62 / 81 89 91

Handy: 0174 9 60 80 04

**Hand&Nail**

**Maniküre, Nagelmodellage, Fußpflege,  
Spezialbehandlungen & Pflegeprodukte**

**[FRÜHJAHRSAKTION]**

15% Preisnachlass auf eine Naturnagelverstärkung

Geöffnet: Mo, Mi, Fr.: 13-18 Uhr • Di+Do.: 13-19 Uhr

## Standardinformationen

Gemeindeverwaltung Zeuthen  
Schillerstraße 1  
15738 Zeuthen

### Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 09.00-12.00 und 13.00 -18.00 Uhr  
Donnerstag 09.00-12.00 und 13.00 -17.00 Uhr

### Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

**Tel.-Nummer:** 03 37 62/ 75 3 - 0  
**FAX-Nummer:** 03 37 62/ 75 35 75

Sekretariat des Bürgermeisters 500  
buergemeister@zeuthen.de Fax: 503  
Hauptamt hauptamt@zeuthen.de 512  
Personalamt personalamt@zeuthen.de 511  
Steuern steuern@zeuthen.de 521  
Gemeindekasse gemeindekasse@zeuthen.de 523  
Vollstreckung vollstreckung@zeuthen.de 525  
Ordnungsamt ordnungsamt@zeuthen.de 550  
Fundbüro fundbüro@zeuthen.de 550  
Gewerbeamt gewerbeamt@zeuthen.de 534  
Schulverwaltung schulverwaltung@zeuthen.de 545  
KITA-Angelegenheiten  
KITA-Zeuthen kita@zeuthen.de 546  
KITA-Miersdorf kitamiers@zeuthen.de 4500612  
Bauamt bauamt@zeuthen.de 560  
Grundstücksverwaltung horn@zeuthen.de 533

### Einrichtungen der Gemeindeverwaltung

Rechnungsprüfungsamt rpa.zeuthen@t-online.de 8 16 73  
Bauhof, W.-Guthke-Str. 14 4 21 56  
bauhof@zeuthen.de  
Wohnungsverwaltung, Dorfstraße 13; Fax: 4 50 06 19  
Herr Schuder 4 50 06 11  
Frau Broscheit 4 50 06 13 Frau Schön 4 50 06 14  
wohnungsverwaltung@zeuthen.de  
Gesamtschule „Paul Dessau“ Tel.: 7 19 87 Fax: 9 22 94  
Grundschule am Wald 84 00 8 40 27  
KITA Dorfstraße 4 7 20 00  
KITA Dorfstraße 23 9 28 67  
KITA H.-Heine-Straße 9 22 17  
KITA M.-Gorki-Straße 9 20 13  
Seebad Miersdorf 7 11 53  
Jugendhaus, Dorfstr. 12 7 18 92; 7 21 36

### Einwohnermeldeamt für Zeuthen

15732 Eichwalde/Rathaus, Grünaauer Str. 49 030 / 6750 2-232/233

#### Sprechzeiten:

Montag 09.00-11.00 Uhr  
Dienstag 09.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr  
Donnerstag 09.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr  
Freitag 09.00-11.00 Uhr  
Standesamt 030 / 6750 2-238/239

### Gemeindebibliothek

Gemeinde- und Kinderbibliothek Tel.: 9 33 51  
Zeuthen, Dorfstraße 22 Fax: 9 33 57  
e-mail: bibliothek-zeuthen@gmx.de

#### Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 10.00 - 19.00 Uhr  
Freitag: 13.00 - 18.00 Uhr  
Sonntag: (außer in den Schulferien) 10.00 - 13.00 Uhr  
Montag & Mittwoch geschlossen!

## Notrufe

Polizei 110  
Feuerwehr 112  
Leitstelle des Feuerwehr- und Rettungsdienstes  
Lübben 03546/27370

## Polizei

Der Polizeiposten für Zeuthen befindet sich in der Alten Poststraße 1 a, Eingang über den Hof. Der Posten ist besetzt durch den Polizeihauptmeister Preuß und Polizeimeisterin Winkler. Tel.: 7 19 46  
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr  
donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr

Die **Polizeiwache in Königs Wusterhausen** (Köpenicker Str. 26) ist ständig besetzt und unter Telefon **0 33 75/27 00** zu erreichen:

Die **Wasserschutzpolizeiwache** befindet sich in der Hafestraße 8 in Königs Wusterhausen und ist unter

Telefon **(03375) 21 63 55** oder **21 81 67** zu erreichen.

Die Wache ist täglich von 8-18 Uhr besetzt:

## Sonstige Telefonnummern

Krankenhaus Königs Wusterhausen 0 33 75 / 28 80  
Wasserversorgung/Havarie 0800 / 88 070 88  
Rohrnetzstützpunkt Eichwalde 0 30 / 52 02 - 12  
Gasstörungsdienst EWE 0 33 75 / 24 19 430  
0180 / 139 32 00  
EDIS – Energie Nord AG 0180 / 12 13 14 0

## Evangelisches Kirchengemeinde Zeuthen

Oldenburger Str. 29 Tel.: 9 33 13 Fax: 4 67 31  
Pfarrer der Kirchengemeinde Zeuthen:  
Dr. Malte Lippmann Tel. 03 3 75 / 50 11 04  
0171/52 81 280  
Pfarrer der Kirchengemeinde Miersdorf:  
Christine Leu Tel.: 0 30 / 6 75 80 39  
Fax: 0 30 / 67 81 383

## Generationstreff/Heimatstube

Seniorenbeirat im Generationstreff, Forstweg 30 Tel.: 90014  
Ortschronisten im Generationstreff Tel.: 0174/7857 512  
Heimatstube, Dorfstraße 8

## Friedhofsverwaltung Zeuthen/Miersdorf

(Verwaltung für beide Zeuthener Friedhöfe)  
Straße der Freiheit 60-63 Tel.: 7 20 51

#### Öffnungszeiten:

Montag 9 - 12 Uhr  
Dienstag 9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr  
Donnerstag 9 - 12 Uhr



BESTATTUNGS  
INSTITUT  
WERNER ZAK

Potsdamer Straße 5 • 15711 Königs Wusterhausen  
Bergstraße 43 • 15745 Wildau • Telefon 03375-554970  
W.-Rathenau-Str. 14 • 15732 Schulzendorf • Tel. 033762-48810

Tag und Nacht 03375-554970





## Die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen informiert:

### Neuerwerbungen der Erwachsenenbibliothek

(April 2005 - Auswahl)

#### Belletristik:

- Salinas, Javier: Die Kinder der Massai / eine Geschichte über „Familienmodelle“
- Kant Hermann: Kino / amüsante Einsichten über zeitgenössische Befindlichkeiten
- Coelho, Paulo: Der Zahir / Roman einer Beziehung
- Ensikat, Peter: Das Schönste am Gedächtnis sind die Lücken
- Dirie, Waris: Schmerzenskinder / die „Wüstenblume“ erzählt ihr Leben weiter
- Muhsen, Zana: Verschleppt im Jemen / Fortsetzung von „Noch einmal meine Mutter seh“
- Bosetzky, Horst: Der kalte Engel / Kriminalroman und gleichzeitig Berliner Geschichte
- Mankell, Henning: Tiefe / Kriminalroman
- Link, Charlotte: Der fremde Gast / Spannungsroman
- Kinkel, Tanja: Götterdämmerung / Wissenschaftsthiller

#### Sachbücher/ Ratgeber

- Esser, A.: Mobbing - Ratgeber für Betroffene
- Die 101 häufigsten Bewerbungsfehler - Ratgeber + 1 CD-ROM
- Hartz IV und Arbeitslosengeld II - Ratgeber „Ein Fall für Escher“
- Ratzinger, Joseph: Einführung in das Christentum

#### Hörbücher

- Ruth Kraft liest: „Insel ohne Leuchtfeuer“
- Juliane Köhler liest: Isabel Allende „Tosca“ (über die verzweifelte Suche nach dem Glück)
- Markus Hoffmann liest: Paulo Coelho „Unterwegs - Geschichten und Gedanken“
- Markus Hoffmann liest: Paulo Coelho „Der Wanderer - Geschichten und Gedanken“
- Wolfgang Pampel liest: Dan Brown „Sakrileg“ (Thriller)
- Sick, Bastian „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“ - Lesung mit Rudolf Kowalski
- Heym, Stefan: „Immer sind die Männer schuld“ - heitere Geschichten
- Lessing, Doris: „Das fünfte Kind“ - das ungewöhnlichste Werk dieser Schriftstellerin
- Kammer, Wladimir: „Helden des Alltags“ - gelesen vom Autor
- Kammer, Wladimir: „Schönhauser Allee“ - gelesen vom Autor

- Kästner, Erich: „Dr. Erich Kästners lyrische Hausapotheke“ - gelesen von Gert Fröbe

#### Starke Stimmen - „Brigitte“-HörbuchEdition. Starke Frauen lesen ausgewählte Literatur:

- Anna Thalbach liest „Adler und Engel“ von Juli Zeh
- Corinna Harfouch liest „Kassandra“ von Christa Wolf
- Hannelore Hoger liest „Vergiss nie, dass ich dich liebe“ von Elisabeth George
- Elke Heidenreich liest „New Yorker Geschichten“ von Dorothy Parker
- Fritzi Haberland liest „Das kunstseidene Mädchen“ von Irmgard Keun

Da erfahrungsgemäß unsere Neuerwerbungen schnell ausgeliehen werden, machen Sie bitte auch Gebrauch von unserem **Vorbestellservice**. Telefonisch 033762-93351 oder per E-mail: bibliothek-zeuthen@gmx.de. Viel Spaß beim Lesen und Hören wünscht  
*Ihr Bibliotheksteam.*

#### Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein:



Ort: Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstr. 22  
Zeit: jeweils der **erste Montag im Monat, um 19.00 Uhr**  
Kontakt: Frau Beate Burgschweiger, Tel.: 033762/48 68 2, oder in der Bibliothek, Tel.: 033762 / 9 33 51

#### „Literatur im Grünen“ Thematischer Abend am 2. Mai

Wie ein buntgemischter Garten von Blumen und Pflanzen breitete sich an diesem Abend eine Vielfalt von Autoren und Literaturformen vor uns aus. Einige Mitglieder des Literaturkreises hatten Texte des Botanikers Karl Förster mitgebracht, der mit poetischen Beschreibungen der Natur z.B. in seinem Werk „Der blaue Schatz der Gärten“ aufwartet. Amüsiert haben wir uns über die Betrachtungen Karel Capek's über Garten und Gärtner; dabei ganz besonders über den Gartenschlauch - das bösartige Hilfsmittel. Auch deutsche Literaturgrößen wie Hermann Hesse, Heinrich Heine, Rainer Maria Rilke, Theodor Storm oder Eva und Erwin Strittmatter kamen nicht zu kurz. Den Abschluss machte dann ein Ausflug in südliche Gefilde mit „Toujours Provence“ von Peter Mayle. Alles in allem wieder ein literarisch, wie persönlich bereichernder Abend.

*Esther Marieluise Schultheis*

#### 6. Juni 2005 Buchbesprechung: Eric-Emmanuel Schmitt „Oskar und die Dame in Rosa“

Der zehnjährige Oskar hat Leukämie und weiß, dass er nur noch kurze Zeit leben wird. Alle um ihn meiden dieses Thema. Nur die „Dame in Rosa“ hat den Mut mit ihm offen zu sprechen und über seine Fragen nachzudenken. Sie rät ihm, sich jeden verbleibenden Tag wie ein Jahr vorzustellen und so erlebt Oskar auf wundersame Weise Pubertät, erste Liebe, Eifersucht und das Alter. Glücklicherweise, erschöpft, manchmal auch enttäuscht und nachdenklich berichtet er davon dem lieben Gott. Der 1960 geborene Autor studierte Klavier und Philosophie und lebt heute in Brüssel.

**Juli 2005 Keine Veranstaltung, da alle im Lesurlaub sind.**

#### 1. August 2005 Buchbesprechung: Martin Walser „Der Augenblick der Liebe“

„Vorweg gesagt: ...der Roman lässt sich leicht lesen. ... Aber er ist, gewiss auch, nicht jedermanns Sache. Wer nach einem Haar in der Suppe sucht, findet, wenn er nur will, ganze Büschel. In den Liebesszenen, bei der Beschreibung von den Folgen des Alters, bei den Fragen nach der deutschen Schuld.“ Martin Lüdke, rowohlts revue  
Wer Lust hat, diese Haarbüschel mit uns zu entflechten, ist herzlich eingeladen.



**Berliner Lohnsteuerberatung  
für Arbeitnehmer e.V.**

Lohnsteuerhilfverein

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

**Hilfe in Lohnsteuersachen**

einschließlich Kindergeldsachen und der Eigenheimzulage in folgenden Beratungsstellen:

**15738 Zeuthen, Oldenburger Str.55**  
**tel. Terminvereinbarung unter 033762 / 70959**  
**15732 Eichwalde, Schmöckwitzer Str. 54**  
**" Gaststätte zum Stern"**  
**Sprechzeiten: donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr**  
**sonst erreichbar unter Tel. 033762 / 70959**

## Ein besonders aufregender Tag

Wir, die Kinder und Erzieher der Miersdorfer KITA Kinderkiste pflegen seit mehreren Jahren engen Kontakt zur Feuerwehr Miersdorf.

Unser Projekt zum Thema „Feuerwehr“ veranlasste uns zu einem angemeldeten Besuch und Rundgang zur Feuerwache in der Dorfstraße.

Die Kinder waren schon Tage vorher mächtig aufgereggt und so freuten wir uns, dass der ersehnte Tag endlich da war.

So marschierte eine Gruppe von 2-5jährigen Kindern und Erziehern zur Feuerwehr um uns die Technik und deren Einsatzbereiche erklären zu lassen.

Was uns dann erwartete, übertraf

all unsere Vorstellungen und gerechnet hatte damit natürlich auch niemand. Denn kurze Zeit später landete auf dem Gelände der Feuerwehr ein Hubschrauber aus dem Klinikum Bad Saarow, der dort einen Einsatz hatte.

Die Feuerwehr sicherte den Platz durch mehrere Fahrzeuge und Blaulicht ab. Der Pilot gab uns dann die Möglichkeit den Hubschrauber zu besichtigen und erklärte uns freundlich die vielen technischen Dinge. Trotz ihres Einsatzes waren unsere Feuerwehrleute hinterher noch bereit, uns Fragen über ihre Arbeit zu beantworten.

Vielen Dank für den tollen Vormittag!

Kathleen Schadow



## Die Chronisten melden sich zu Wort

Liebe Heimatfreunde,

wir haben im April jeden Sonntagvormittag die Heimatstube zur Besichtigung der neuen Ausstellung offen gehalten. Leider war der Besuch so gering, dass wir die bisherigen Öffnungszeiten nicht mehr einhielten. Wir bedauern das sehr, weil die Gruppen, die die Ausstellung nach Vereinbarung besuchten, von der Gestaltung sehr angetan waren. Wir überlegten, warum diese Öffnungszeiten am Sonntagvormittag nicht genutzt wurden. Da kam der Gedanke auf, dass der Sonntagmorgen ja eigentlich keine Zeit zum Spaziergehen lässt, denn da muss das Essen vorbereitet werden, und vielleicht stehen auch kleinere Arbeiten in Haus und Garten an. Darum wollen wir im Juni einen neuen Versuch unternehmen. Wir werden die Heimatstube sonntags von 15 bis 17 Uhr offen halten und wären erfreut, wenn unser Angebot angenommen würde.

Während der Wartezeit in der Heimatstube habe ich mir noch einmal den Teltower Kreiskalender des Jahres 1926 angesehen und dabei eine interessante Information gelesen. Wir stellen bei den Führungen immer wieder fest, dass die Besucher mit dem Ortsteil „Wüstemark“ wenig oder bei Kindern gar nichts anfangen können.

Professor Robert Mielke schreibt dazu: „In schweren Kämpfen ist die Mark, ist auch der Teltow deutsch geworden. Kampf gegen innere und äußere Gegner in allen Gebieten. Da ist denn auch viel verwüstet und zerstört worden, und nicht immer ist ein Dorf wieder erstanden, das der gewaltige Vernichter Krieg verschlungen hatte. Manchmal erhob sich wie in Wüstemark bei Königs Wusterhausen nur ein einzelner Hof und lässt eine Siedlungsart wieder aufleben, die in der germanischen Urzeit verbreitet war und sich im nordwestlichen Deutschland und in den alpinen Berggebieten noch erhalten hat. Freilich trägt Wüstemark nicht mehr urgeschichtliche Züge, sondern ist dem Geiste unserer späteren Bauernhöfe entsprossen. Allein die Einzellege, hier noch in ihrer stimmungsvollen Schönheit erhöht durch die umgebenden Waldmassen, erinnert an die Genossen aus altgermanischer Zeit.“

Und Wilhelm Reichner gibt noch ein Stimmungsbild dazu: „Das Rauschen der Eichen und Kiefern erhält einen bitteren Klang, die Hängeäste der Birken an den gradlinigen Gestellwegen scheinen nur müde im Winde zu pendeln, wenn wir den weiten Wald nördlich von Königs Wusterhausen durchwandern. Wüstemark ... Schwermut liegt in dem Namen; Leid, Not, Elend, Krieg, Pest. Alles! - und doch erinnert nichts an schwere Zeiten wie der Name. Traulich lugt der Walmgipfel des Forsthauses aus dem dichten Grün der Büsche und Bäume, keck zeigt eine alte Scheune ihr feldsteinerne Stirn, weiterhin ein anderes Gehöft, das auch vor scheelen Blicken von der Straße aus geschützt ist - sonst nichts. Gerhardsdorf lag hier im Mittelalter. Ein Dorf, deren Einwohner rund zweitausend Morgen Land in Nutzung hatten, aus dem manche bekannte Berliner Patrizier ihre Einkünfte bezogen - nichts ist geblieben von alledem als einige Notizen in alten Dokumenten. 1624 wird das Dorf nicht mehr erwähnt. Erst Friedrich der Große setzte hier wieder einige Kolonisten an, ließ ein Vorwerk errichten, bis 1837 der größte Teil der Feldmark aufgeforstet wurde und die Feldeinsamkeit dem Rauschen der Bäume wich, die rings die Einzelsiedlung umgaben und nichts verkünden vom alten Gerhardsdorf.“ Diese Idylle kann man heute noch erleben, allerdings wird sie durchquert durch die B 179 mit ihrem regen Verkehr. Doch lohnt sich die Einkehr in der Gaststätte Wüstemark nach einem schönen Spaziergang.

Ihr Hans-Georg Schrader

Silvia Kubick Tel.: 03 37 62 / 81 89 91  
Dorfaue 16 Handy: 0174 9 60 80 04  
15738 Zeuthen

**Hand&Nail**

Maniküre, Nagelmodellage, Fußpflege,  
Spezialbehandlungen & Pflegeprodukte

**[FRÜHJAHRSAKTION]**

15% Preisnachlass auf eine Naturnagelverstärkung

Geöffnet: Mo, Mi, Fr.: 13-18 Uhr • Di+Do.: 13-19 Uhr

### STEUERBERATER

#### Dr. ALBRECHT und PARTNER GbR

Wir führen unsere Leistungen

- Finanzbuchhaltung
  - Lohnabrechnung
  - Jahresabschlüsse
  - Steuererklärungen
- für Arbeitnehmer, Unternehmer, Gesellschaften und Vereine aus.

#### Tätigkeitsschwerpunkte:

- Beratung bei:**
- Wahl der geeigneten Gesellschaftsform
  - Unternehmensgründung, -nachfolge
  - Investitions- und Finanzierungsentscheidungen

Starnberger Str. 10 \* 15738 Zeuthen

Tel.: 03 37 62 / 796-0 \* Internet: [www.steuerberater-zeuthen.de](http://www.steuerberater-zeuthen.de)

Innungsbetrieb

**ANTENNENBAU FITZ**

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World

August-Bebel-Str. 19  
15732 Schulzendorf  
Tel.: (03 37 62) 98 085  
Fax: (03 37 62) 98 084  
Funktel.: 0171/ 5 14 69 72  
e-mail: [Antennenbau-Fitz@t-online.de](mailto:Antennenbau-Fitz@t-online.de)  
Internet: [www.antennenbau-fitz.de](http://www.antennenbau-fitz.de)

Die Nach-  
hilfe-  
Profis

Fundierte Beratung bei  
Zeugnisausg.  
Individueller und flexibler  
Unterricht.

Beratung: 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen  
Befehrer Straße 20a.  
Tel. 03375 20207  
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

**studienkreis**  
>Nachhilfe.de



## Generationstreff

### Seniorenbeirat Zeuthen e.V.

#### *Liebe Seniorinnen und Senioren,*

wie bereits im Amtsblatt 3/2005 angesprochen, sollen zur künftigen Orientierung der sozialen Arbeit in unserer Gemeinde bis zur 13. Brandenburgischen Seniorenwoche „Leitlinien für die Arbeit mit Senioren in Zeuthen“ entwickelt werden. Grundlagen für diese Leitlinien sollen durch eine Studie geschaffen werden, die drei Aspekten umfassen wird:

#### **Eine „Altersstrukturanalyse“ wird die altersmäßige Zusammensetzung der Einwohner Zeuthens untersuchen.**

In einer „Analyse der Situation, Bedürfnisse und Interessen der älteren Bürger“ sollen Einschätzungen, Vorstellungen und Wünsche unserer Seniorinnen und Senioren erfaßt werden. Hierzu gehören u.a. Fragen zum Leben und Wohnen im Alter, zur Sicherheit, zur Versorgung für das tägliche Leben, zur Mobilität. Besondere Schwerpunkte sollen zum einen Bedürfnisse nach Kommunikation, nach Geselligkeit, nach Veranstaltungen, nach sportlicher Betätigung sein. Zum anderen möchten wir insbesondere

aber auch Vorstellungen unserer Bürger für eigene aktive Mitwirkung bei der Seniorenarbeit erfassen, um gegebenenfalls erforderliche Voraussetzungen in unserer Gemeinde zu schaffen.

Mit einer „Analyse der Angebote für ältere und/oder behinderte Bürger“ sollen Angebote von Vereinen sowie von Betreuungs- und Pflegediensten zusammengestellt werden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Erfassung von eventuellen Angebotslücken.

Die Studie wird durch eine Projektgruppe mit Vertretern der Gemeindevertretung, der Gemeindeverwaltung und des Seniorenbeirats unter Hinzuziehung von Experten und interessierten Bürgern erarbeitet.

Die für die Studie erforderliche Datenbasis kann indessen nur erstellt werden, wenn es uns gelingt, eine Vielzahl unserer älteren Bürger zur Mitarbeit zu gewinnen und ihre Bedürfnisse und Wünsche möglichst vielschichtig zu erfassen. Wir bitten daher alle Bürger um Mitwirkung, die im Rahmen der Studie angesprochen werden.

*Der Vorstand*

#### Impressum

### "Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen"

Das "Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen" erscheint nach Bedarf - in der Regel monatlich - und wird kostenlos an möglichst alle Haushalte verteilt.

Es wird außerdem im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Zeuthen, Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen ausgelegt und ist dort zu den Sprechzeiten kostenlos erhältlich. *Auflage: 5500*

- Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,  
14974 Ludwigsfelde, Märkersteig 12-16,  
Telefon: (03378) 82 02 13

- Satz und Layout: Regionalbüro Plettner  
Erich-Weinert-Str. 39, 15711 Königs Wusterhausen  
Tel.: (03375) 29 59 54, Fax: (03375) 29 59 55

- verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen  
Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen  
Tel.: (033762) 753-0, Fax: (033762) 753-575

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zur Zeit gültigen Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Veranstaltungsplan Mai/Juni

(Änderungen vorbehalten)

### STÄNDIGE SENIORENTREFFEN

Die ständigen Treffen finden im Generationstreff Zeuthen zu folgenden Zeiten statt.

#### **Spiele-Nachmittage mit Frau Heine**

Generationstreff Zeuthen

montags 14.00 Uhr

#### **Kreativzirkel mit Frau Wenzel-Schicht**

Donnerstag 26.5.

9.30 Uhr

#### **Seniorenchor**

Donnerstag 26.5

14.00 Uhr

#### **Frauen-Sportgruppe mit Frau Neubert**

Mehrzweck-Halle der Paul-Dessau-Schule

freitags 14.45 Uhr

#### **Senioren-Tanz mit dem Senioren-Club Zeuthen-Miersdorf e.V.**

Männer-Pension, Brückenstrasse, Schulzendorf

Sonnabend 21.5., 4.6., 18.6. 14.00 Uhr

### VERANSTALTUNGEN

#### im Rahmen der SENIORENWOCHE

(s. auch öffentliche Aushänge des Seniorenbeirats)

#### **Eröffnung der Seniorenwoche des Landkreises Dahme-Spreewald (nur auf Einladung) im Seniorenheim in Wildau**

Sonnabend 4.6.

10.00 Uhr

#### **Gottesdienst mit Pfarrerin Leu in der Dorfkirche Miersdorf**

Sonntag 5.6.

9.15 Uhr

#### **Spiele-Nachmittag im Generationstreff**

Montag 6.6

14.00 Uhr

#### **Märkisches Gespräch zum Thema: „Wie schützen wir uns vor Preistreiberei und schlechter Qualität?“ gemeinsam organisiert mit der Stiftung Warentest in der Cafeteria der Paul-Dessau-Schule**

Donnerstag 9.6.

16.30 Uhr

#### **Zeuthen-Forum „Jung und Alt“ mit Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Paul-Dessau-Schule und dem Seniorenbeirat in der Cafeteria der Paul-Dessau-Schule**

Freitag 10.6.

17.00 Uhr

#### **Lesung von Dr. Gotthard Erler vom Fontane-Kreis: „Mit Fontane auf Reisen“ im Seminarraum des DESY**

Sonnabend 11.6.

15.00 Uhr

#### **Sommerfest, organisiert von der Volkssolidarität in der Cafeteria der Paul-Dessau-Schule**

Donnerstag 16.6.

15.00 Uhr

### BERATUNGEN

Ab April sind Mitglieder des Seniorenbeirats zu jedem Treffen und jeder Veranstaltung im Generationstreff zu sprechen.

**Sprechstunden zu Rentenfragen** und anderen **sozialen Problemen** sowie **Beratungen des Mieterbundes** (durchgeführt vom Mieterschutzbund Eichwalde/Zeuthen e.V.) finden **an jedem 1. Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr im Generationstreff** statt.

## Achtung!

**Die nächste Ausgabe "AM ZEUTHENER SEE"**

**erscheint am:**

25. 06. 2005

**Redaktionsschluss ist am:**

13. 06. 2005

Kgs. Wusterhausen u. Umgebung		Alt-Kreis Königs Wusterhausen	
<b>A</b>	<b>A 10-Apotheke</b> Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700		
<b>B</b>	<b>Jasmin-Apotheke</b> Benzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 902523	<b>Rosen-Apotheke</b> Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6756478	<b>Köriser Apotheke</b> Groß Köris, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847
<b>C</b>	<b>Märkische Apotheke</b> KVh, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 283027	<b>Apotheke Schulzendorf</b> Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729	
<b>D</b>	<b>Apotheke am Fontaneplatz</b> KVh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	<b>Fontane-Apotheke</b> Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490	
<b>E</b>	<b>Spitzweg-Apotheke</b> Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 80575	<b>Eichen-Apotheke</b> Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750990	
<b>F</b>	<b>Sonnen-Apotheke</b> KVh, Schloßplatz 8 Tel.: 03375 / 291920		
<b>G</b>	<b>Apotheke im Gesundheitszentrum</b> Wildau, Freiherstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	<b>Apotheke am Markt</b> Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896	
<b>H</b>	<b>Stadt-Apotheke</b> Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 82536	<b>Löwen-Apotheke</b> Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am B.-Bhf.)	
<b>I</b>	<b>Hufeland-Apotheke</b> Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	<b>Bestensee Apotheke</b> Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921	
<b>J</b>	<b>Sabelus-Apotheke</b> KVh, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25660		
<b>K</b>	<b>Margareten-Apotheke</b> Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80313	<b>Linden-Apotheke Zeuthen</b> Zeuthen, Goethestr. 29 Tel.: 033762 / 70616	<b>Fontane-Apotheke</b> Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
<b>L</b>	<b>Schloß-Apotheke</b> KVh, Scheederstr. 1c Tel.: 03375 / 25850		
<b>M</b>	<b>Linden-Apotheke Niederlehme</b> Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298281	<b>Kranich-Apotheke</b> Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033765 / 80586	

**Notruf Rettungsstelle: 03546 / 27 3 70 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 16**  
**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 0171 / 8 79 39 95**

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt. Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

**Mai**

Mo	2G	9A	16H	23B	30I
Di	3H	10B	17I	24C	31J
Mi	4I	11C	18J	25D	
Do	5J	12D	19K	26E	
Fr	6K	13E	20L	27F	
Sa	7L	14F	21M	28G	
So	1F	8M	15G	22A	29H

**Juni**

Mo	6C	13J	20D	27K
Di	7D	14K	21E	28L
Mi	1K	8E	15L	22F
Do	2L	9F	16M	23G
Fr	3M	10G	17A	24H
Sa	4A	11H	18B	25I
So	5B	12I	19C	26J

**Juli**

Mo	4E	11L	18F	25M
Di	5F	12M	19G	26A
Mi	6G	13A	20H	27B
Do	7H	14B	21I	28C
Fr	1B	8I	15C	22J
Sa	2C	9J	16D	23K
So	3D	10K	17E	24L

**Die Löwen-Apotheke stellt vor:  
Haut & Sommer**

Im Rahmen eines Vortrages stellt die Löwen-Apotheke am 9. Juni '05, um 18.30 Uhr gemeinsam mit der Naturkosmetikerin Frau Siegerstetter Produkte der Firma Dr. Hauschka vor, die sich der „ganzheitlichen Kosmetik, die natürliches bewahrt“ verschrieben hat.

**Das einzigartige Pflegekonzept**

Die menschliche Haut ist als Schutzhülle des Körpers äußeren und inneren Einflüssen ausgesetzt, die sie schwächen können. Einseitige Reaktionen wie Trockenheit, Feuchtigkeitsmangel oder Fettüberproduktion, aber auch frühzeitige Alterung können die Folge sein. Dr. Hauschka Kosmetik betrachtet diese sich wandelnden Hautzustände als vorübergehende Hautbilder und kennt keine Einteilung in gleichbleibende Hauttypen. Indem sie die Haut als ganzheitliches Organ anspricht und ihre Eigenaktivität anregt, hilft Dr. Hauschka Kosmetik ihr, sich selbst zu regenerieren.

**Mensch und Natur in Harmonie**

Die Philosophie der Dr. Hauschka Kosmetik, das harmonische Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur zu bewahren, wird anhand ihrer Besonderheiten deutlich:

- Aktivierung der eigenen Hautfunktionen
- Keine Einteilung in unterschiedliche Hauttypen - die Haut wird als ganzheitliches Organ mit sich wandelnden
- Hautbildern gesehen
- Verarbeitung biologisch-dynamischer Heilpflanzen Berücksichtigung natürlicher Rhythmen bei Anbau, Herstellung und Pflegekonzept
- Keine chemisch-synthetischen Duft-, Farb- und Konservierungsstoffe
- Die Ganzheit der Pflanze steht im Mittelpunkt - nicht isolierte Wirkstoffe

**Also vormerken: 9. Juni '05, 18.30 Uhr in den Räumen der Löwen-Apotheke. Um vorherige Anmeldung wird gebeten, da nur begrenzte Plätze zur Verfügung stehen!**



**LÖWEN APOTHEKE ZEUTHEN**

**MIERSDORFER CHAUSSEE 13A**  
**TEL.: (03 37 62) 7 04 42 • FAX: (03 37 62) 7 13 75**



**Natürliche Sonnenpflege**  
**mit 100% mineralischen Lichtschutz**



**SCHÖNEFELD  
MIT UNS  
NICHT**



**BVBB**

Bürgerverein Brandenburg - Berlin e.V.  
-- Gemeinnütziger Verein --  
Mitglied des Bündnisses gegen den Ausbau des  
Flughafen Schönefeld  
Mitglied der Bundesvereinigung gegen Fluglärm

BVBB-Zentrale: Heinrich-Heine-Str. 3-5 • 15831 Mahlow • <http://www.bvbb-ev.de>

Mahlow, im Mai 2005

Auszug aus der INFO 39

## Der BBI-Baustopp setzt Zeichen - BVBB erfolgreich

Erfahrene Rechtsanwälte können sich nicht daran erinnern, dass das Bundesverwaltungsgericht aufgrund von Klagen einer Handvoll Kläger jemals einen Eilantrag auf Baustopp gegen die Fortsetzung eines Großprojektes ausge-

sprochen hat. Da konnten sich Wowerreit, Platzeck, Stolpe, Johannsen-Roth und alle sonstigen Jubelperser für den geplanten Neubau von Schönefeld zum Großflughafen BBI dann auch nur noch entsetzt die Augen reiben. Zu großmütig hatten sie und die Planfeststellungsbehörde des Landes Brandenburg immer von einem gerichtsfesten Planfeststellungsbeschluss schwadroniert. Das Bundesverwaltungsgericht hat mit seiner Entscheidung vom 14. April 2005 den vor Machtarroganz Strotzenden und von Durchsetzungswut Beseelten ins Gesangbuch geschrieben:

*„...Die zu behandelnden Themen (gemeint ist die Behandlung der Klagen im so genannten Hauptsacheverfahren) betreffen u. a. folgende Fragen: Bedarf für einen „Single-Airport der geplanten Größenordnung, Wahl des Standortes Schönefeld im Vergleich zu in Betracht kommenden Alternativstandorten, Vorgaben des Raumordnungsrechts, Lärmbelastung und Lärmschutzmaßnahmen, Sicherheitsprobleme, Wasserschutz, Bodenschutz und Naturschutz...“*

In der Bewertung dieser Fragen kommt es, so das Gericht, auf die Folgenabwägung des geplanten BBI an und formuliert seine Er-

kennnisse wie folgt:

*„Danach ist das Interesse der Verfahrensbeteiligten (gemeint sind die handvoll Kläger), bis zum Abschluss des Hauptverfahrens von Vollzugsmaßnahmen verschont zu bleiben, höher einzuschätzen, als das Interesse des Antragsgegners (Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr) und der zum Verfahren beigeladenen Träger des Vorhabens, schon jetzt mit der Verwirklichung der Planung zu beginnen...“*

Das Gericht weist dann ausdrücklich darauf hin, dass die durch Baumaßnahmen geplanten Eingriffe nicht vertretbar sind, wenn der Planfeststellungsbeschluss nicht rechtskräftig ist.

Wer nun geglaubt hatte, dass diese schallende Ohrfeige zu Einsichten geführt hätte, der muss naiv sein.

Den Landesregierungen von Brandenburg und Berlin und der Bundesregierung, vertreten durch Platzeck, Wowerreit und Stolpe, wurde schon durch 5 vorhergehende Gerichtsentscheidungen ins Stammbuch geschrieben, dass sie in Sachen Neubau BBI rechtswidrig und grundgesetzwidrig handeln. Das berührt die Herren schließlich auch nicht. Weiter so heißt die Devise. Was stören uns Gerichtsentscheidungen und Rechtsstaat! Wir haben das Geld des Steuerzahlers und die politische Macht! Da spielt eine verkommene Haltung zu Gerichtsentscheidungen eben keine Rolle.

Die Kläger des Eilverfahrens und der BVBB können sich nun darüber freuen, dass das Land Brandenburg die Kosten des Eilverfahrens zu 90% lt. Gerichtsentscheidung zu tragen hat.



**Da bin ich mir sicher.**

Informationen über die günstigen  
Versicherungs- und Bausparangebote  
der **HUK-COBURG** erhalten Sie von

Vertrauensmann  
**Mario Röhl**

Stamberger Str. 1 • 15738 Zeuthen  
Tel.: 03 37 62/82 07 44  
Termine nach Vereinbarung

Vertrauensfrau  
**Henriette Kersten**

Goethestraße 22  
15732 Eichwalde  
Tel.: 030/ 675 60 12  
Fax: 030/ 675 30 24  
Sprechzeiten:  
Di. 10 - 12 Uhr, Do. 16 - 18 Uhr  
und nach Vereinbarung

 **HUK-COBURG**  
Versicherungen - Bausparen

### Nachtflug vom Flughafen Schönefeld rechtswidrig?

Die Anwälte des BVBB prüfen zurzeit, ob der am Flughafen Schönefeld praktizierte Nachtflug durch ordnungsgemäße Entscheidung des Brandenburger Verkehrsministeriums und einschlägiges Luftfahrtrecht gedeckt ist.

Nach Auffassung des BVBB ist die Verdreifachung der Nachtflugbelastung nach Einsatz der Billigflieger eine wesentliche Neubelastung mit unerträglichen Folgen für die Nachtruhe von zehntausenden Betroffenen. Unerklärlich ist die Rücksichtslosigkeit zu Gunsten von ein paar hundert Ferienfliegern, die bei Änderung der Flugumläufe auch in der Zeit zwischen 6:00 Uhr und 22:00 Uhr ihre Urlaubsziele anfliegen können, ohne Tausende von Betroffenen die Nachtruhe zu rauben.



### STEUERBERATER Dr. ALBRECHT und PARTNER GbR

Wir führen unsere Leistungen

- Finanzbuchhaltung
- Lohnabrechnung
- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen

für Arbeitnehmer, Unternehmer, Gesellschaften und Vereine aus.

**Tätigkeitsschwerpunkte:**

- Beratung bei:**
- Wahl der geeigneten Gesellschaftsform
  - Unternehmensgründung, -nachfolge
  - Investitions- und Finanzierungsentscheidungen

Starnberger Str. 10 • 15738 Zeuthen  
Tel.: 03 37 62 / 796-0 \* Internet: [www.steuerberater-zeuthen.de](http://www.steuerberater-zeuthen.de)

Bäder - Heizungen - Sanitäranlagen



Udo Itzeck

Kundendienst  
Moselstr. 2  
15738 Zeuthen

Tel.: 7 11 88 Fax: 7 11 87

Komplettbäder  
Heizungen  
Sanitär  
Gas  
Service & Wartung  
Abwasseranschlüsse

Innungsbetrieb  
**ANTENNENBAU FITZ**

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World

August-Bebel-Str. 19  
15732 Schulzendorf  
Tel.: (03 37 62) 98 085  
Fax: (03 37 62) 98 084  
Funktel.: 0171/ 5 14 69 72  
e-mail: [Antennenbau-Fitz@t-online.de](mailto:Antennenbau-Fitz@t-online.de)  
Internet: [www.antennenbau-fitz.de](http://www.antennenbau-fitz.de)



**dak-mehr-leistung**

## Städtevergleich

### >>Wildau/Zeuthen<< - Wo läuft's besser?

#### DAK sucht „fitteste Stadt“ im Land Brandenburg

Im Jahr 2004 radelten über 2000 Teilnehmer auf Ergometern in 38 Städten des Landes Brandenburg für ihre Städte. Der Startschuss für den landesweiten Fitness-Check im Jahr 2005 fiel Anfang April in Lübben und Lübbenau.

Die DAK Königs Wusterhausen führte am 18. Mai diesen Jahres den Städtevergleich zwischen Wildau und Zeuthen durch. Jeweils die Bürgermeister, Dr. Malich und Kubick, eröffneten den Wettkampf. Mit sportlicher Unterstützung von Kindergartenkindern der KITA „Kleine Waldgeister“ und Schülern der 10. Klassen der Paul-Dessau-Gesamtschule erradelten die Aktiven in jeweils 3 Minuten 63,720 Kilometer für Zeuthen. Um 14.00 Uhr stand fest: In Zeuthen läuft's besser!

Stadt	Uhrzeit	Teilnehmer	Strecke	Distanz
Wildau	11:30	140	63,720	130
Zeuthen	11:30	40	63,720	130
Wildau	12:00	40	63,720	130
Zeuthen	12:00	40	63,720	130
Wildau	13:00	40	63,720	130
Zeuthen	13:00	40	63,720	130
Wildau	14:00	40	63,720	130
Zeuthen	14:00	40	63,720	130

Die große Ehr-Ausweitung für den Fitness-Check im Jahr 2005



# Festival der Volksmusik

Geschwister Hofmann

Eckie Göpelt, Andy Bode, Kathrin & Peter, Die Ladiner, Edelweiß Express

**Wünsdorf 5. Juni 2005**

Tickethotline: 033702 66335 u. an allen bekannten Vorverkaufsstellen

# COUNTRY FESTIVAL

TRUCK STOP, TOM ASTOR, FAIR PLAY, LARRY SCHUBA & WESTERN UNION

**4. Juni '05 Wünsdorf**

offenes Großraumzelt, Open Air Bühne, Line Dance, Rodeo

Info u. Karten: 03370266335 u. [www.nowyevent.com](http://www.nowyevent.com)